

Aufklärungsblatt für die Computertomographie (CT)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen ist eine CT-Untersuchung vorgesehen. Dieser Bogen stellt eine Basisinformation zur geplanten Untersuchung dar. Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an das medizinisch-technische Personal oder den untersuchenden Arzt.

Wie läuft die CT-Untersuchung ab?

Die Untersuchung dauert ca. 5 bis 30 Minuten. Im CT-Raum werden Sie auf einer speziellen Liege gelagert, die sich während der Untersuchung langsam durch die Öffnung des CT-Gerätes bewegt. Besonders wichtig ist, daß Sie während der Untersuchung ruhig liegenbleiben und die Atemkommandos genau befolgen. Sie sind während der gesamten Untersuchung unter Aufsicht von unseren Mitarbeitern (direkter Blickkontakt und Mikrofon).

Wozu Kontrastmittel?

Je nach Untersuchung kann es notwendig sein, daß Ihnen ein jodhaltiges Kontrastmittel in eine Vene des Armes oder selten des Fußes verabreicht wird. Dies kann zur Darstellung bestimmter Organe und anatomischer Körperstrukturen erforderlich sein und helfen, krankhafte Veränderungen zu erkennen.

Gibt es Komplikationen?

An der Einstichstelle kann es – wie bei jeder Injektion – zu Schmerzen, einem Bluterguss und sehr selten zu einer Infektion kommen. Als bekannte Reaktion auf Kontrastmittel gelten das Auftreten von Wärmegefühl sowie ein bitterer Geschmack im Mund. Sehr selten kommt es zum leichten Absinken des Blutdrucks, sowie dem Auftreten von Übelkeit oder Erbrechen. Sehr selten sind schwere Nebenwirkungen wie Atemnot, plötzlicher Kreislaufkollaps, Herzrhythmusstörungen oder Krämpfe. Selten kann es während der Kontrastmittelgabe in die Vene zum Kontrastmittelustritt an der Injektionsstelle in den Arm kommen. Dies führt zu einer schmerzhaften Schwellung, die manchmal auch über Tage anhalten und eine Behandlung notwendig machen kann. Falls Sie während der Kontrastmittelinfusion Schmerzen und eine Schwellung des Armes verspüren, verständigen Sie bitte sofort, während der Untersuchung, unsere Mitarbeiter. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, daß ca. 97 % der Patienten Kontrastmittel gut vertragen. Die Häufigkeit von schweren Nebenwirkungen wird mit 0,04 % angegeben. Wie bei fast jedem medizinisch notwendigen, diagnostischen Eingriff ist eine lebensbedrohliche Komplikation möglich, jedoch äußerst selten.

Das Risiko der Untersuchung ist daher im Vergleich zum erzielten Nutzen sehr gering. Sollten dennoch Nebenwirkungen auftreten, steht ärztliche Hilfe sofort zur Verfügung. Um bei Ihnen ein möglicherweise bestehendes erhöhtes Risiko für Kontrastmittel-Reaktionen besser abschätzen zu können, bitten wir Sie, den beigefügten Fragen Ankreuzen und zu beantworten.

Nach der Untersuchung:

Bitte trinken Sie nach der Untersuchung viel (Wasser oder Saft), um die Ausscheidung des Kontrastmittels zu beschleunigen.

Sollten Stunden oder Tage nach der Untersuchung Hautausschlag, Hautjucken, Übelkeit oder Schmerzen auftreten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Durch meine Unterschrift bestätige ich, daß ich den Text dieses Formulars gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. Ich stimme der Durchführung der vorgeschlagenen Untersuchung zu. Ich bin mit elektronischer Bildarchivierung und Weitergabe der Daten an andere behandelnde Ärzte einverstanden.

Ich bin mit der Kontrastmittelgabe einverstanden?

Ja / Nein

.....
Datum Unterschrift der/des Patientin/en bzw. des gesetzlichen Vertreters